



Frauenbewegungen im arabischen Raum

Facettenreiche Frauenbilder

Was bedeutet Selbstbestimmung der Frau in unterschiedlichen Kulturen?

Workshop auf Deutsch (arabische Übersetzung möglich)

16.00 - 17.30 Uhr

Frauenbewegungen in Marokko

Referentin: Lamyâ Achary

Vortrag und Diskussion auf Englisch
(arabische Übersetzung möglich)

18.00 - 19.30 Uhr

Eintritt frei

Wann? Montag, den 09.09.2019

Wo? Heinrich-Böll-Stiftung SH

Weimarer Str. 8

24106 Kiel

1. Stock, Haus 1



BEI

Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein



**HEINRICH BÖLL STIFTUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN**



**Bildung trifft
Entwicklung**

Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein

Frauen in Marokko haben laut Verfassung seit 2011 die gleichen Rechte wie Männer, seit 2018 wird Gewalt gegen Frauen stärker bestraft. Bewegungen wie *Women Choufouch* oder *#Masaktach* zeigen allerdings, dass die Selbstbestimmung der Frau noch nicht überall Realität ist.



In dem Workshop wollen wir uns über unsere persönlichen Frauenbilder austauschen und gemeinsam hinterfragen, wodurch diese geprägt sind. Was bedeutet es für Frauen in unterschiedlichen Ländern, Kulturen und Lebenssituationen ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten? Welche Einflüsse spielen dabei eine Rolle und wie wirken sich diese auf die Lebensbedingungen von Frauen aus? Der Workshop wird geleitet von Referentinnen des Projektes "Bildung trifft Entwicklung": Elisa Sievers (Pädagogin, Freililligendienst in Tansania) und Dr. Rula Tabbash (Physikerin, aufgewachsen in Syrien). Dieser Workshop richtet sich an Frauen aus unterschiedlichen Kulturen.



Lamyâ Achary promoviert an der Universität Casablanca und beschäftigte sich u.a. mit der Situation von Frauen und LGBTIQ-Personen in Marokko. In ihrem Vortrag wird sie die Frauenbewegungen in Marokko vorstellen und über die damit verbundenen Herausforderungen und Charakteristika sprechen. Sie selbst ist Mitgründerin der Bewegung *Women Choufouch*, die sich gegen Belästigungen gegenüber Frauen im öffentlichen Raum wehrte. Sie wird auch von ihren persönlichen Erfahrungen berichten. Der Vortrag steht allen interessierten Personen offen.

Gefördert durch

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

